

## **SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN**

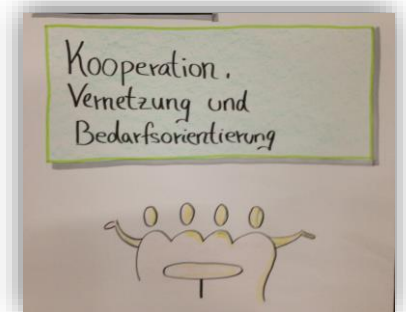
Sehr geehrte Lehrkräfte!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit der Newsletter-Ausgabe Nr. 41 schließen wir nun das Jahr 2019 ab und bedanken und für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und freuen uns auf Ihre Anregungen und Rückmeldungen in 2020.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr 2020!

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

## Verzeichnis

<b>AKTUELLES.....</b>	<b>2</b>	MATERIALKOMPASS PRÜFT UNTERRICHTSMATERIALIEN .....	7
BE SMART – DON'T START“ .....	2	<b>UNTERRICHTSHILFEN .....</b>	<b>8</b>
SELBSTVERPFLICHTUNG DER E-ZIGARETTEN- VERBÄNDE ZU WERBELEITLINIEN .....	2	„ZINE“ EINE HANDGEMACHTE PUBLIKATION ALS LITERATURPROJEKT .....	8
VORLESEN IST MEHR ALS VORLESEN.....	2	GUTE PFLEGE STÄRKEN: INFORMATIONEN- UND SCHULUNGSMATERIAL ZUR PFLEGE-CHARTA.....	8
WARUM IST EIN KIND SO LANGSAM?.....	2	STARK SEIN – ICH RAUCHE NICHT!.....	8
THE DAILY MILE.....	3	AKTIVIERENDE DROGEN – HINTERGRÜNDE UND METHODEN ZUR PRÄVENTION.....	8
FIT FÜRS LERNEN – SEK I.....	3	<b>LITERATUR &amp; CO.....</b>	<b>9</b>
SCHULVERPFLEGE IM FOKUS .....	3	LERNEN IM GLEICHGEWICHT .....	9
KOSTEN UND WIRTSCHAFTLICHKEIT - .....	3	AUTISMUS UND GESUNDHEIT .....	9
SCHULE IM AUFBRUCH .....	3	KONFLIKT UND STREIT.....	9
STUDIE: UNTERSCHIEDE IM UMGANG MIT DIGITALEN MEDIEN .....	3	EINFACH SPIELEN .....	10
»DIE INITIATIVE→ GESUNDHEIT→ BILDUNG→ ENTWICKLUNG IN NIEDERSACHSEN« .....	4	SUCHTERKRANKUNGEN UND VERHALTENSSÜCHTE BEI JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN	10
HANDLUNGSFELDER IN DER AUSBILDUNGSFÖRDERUNG .....	4	MÄNNER ALTERN ANDERS.....	10
LÄNDERMONITOR BERUFLICHE BILDUNG 2019.....	4	<b>VERANSTALTUNGEN .....</b>	<b>10</b>
SCHÜLERBETEILIGUNG - „WIR REDEN MIT!“ .....	4	GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN VON MÄNNERN	10
ELTERNARBEIT UND DIALOG SCHULE .....	5	STARKE ELTERN – STARKE KINDER® .....	11
JUNGE PFLEGE PREIS .....	5	LERNEN IN DER ZUKUNFT .....	11
ÜBERGANG VON SCHULE ZU BERUF .....	5	SCHULE NEU DENKEN .....	11
SENSIBILISIERUNG GEGEN „K.-O.-TROPFEN“ .....	5	1. NETZWERKTREFFEN GESUND LEBEN LERNEN	11
NEUE DATEN FÜR TATEN ZUR GESUNDHEIT VON KINDERN UND JUGENDLICHEN .....	6	NUR WER SICH SCHÄTZT, WILL SICH SCHÜTZEN!..	12
EHEALTH-BASIERTE INTERVENTIONEN .....	6	ANALOG, DIGITAL UND VIELFÄLTIG – LESEFÖRDERUNG VERNETZT DENKEN .....	12
<b>WETTBEWERBE &amp; CO.....</b>	<b>6</b>	STATUSKONFERENZ „BEWEGUNG UND BEWEGUNGSFÖRDERUNG“ .....	12
STRATEGIEN ZUR KOMMUNALEN SUCHTPRÄVENTION.....	6	ARMUT UND GESUNDHEIT 2020.....	12
KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ IN DER LANDWIRTSCHAFT.....	7	PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN SCHULEN – SPORT, SPIEL UND BEWEGUNG .....	13
BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.....	7	IMPRESSUM .....	14
BEDARFEN VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN DER BRD .....	7		

# Aktuelles

## Be Smart – Don't Start“



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don't Start“ ist am 19. November 2019 gestartet.

Insgesamt haben sich 449 Schulklassen von den Jahrgangsstufen fünf bis zehn angemeldet und verfolgen nun das Ziel, ein Schul-Halbjahr lang rauchfrei zu bleiben. Der bundesweite Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen läuft noch bis zum 30. April 2020.

Lehrkräfte haben die Möglichkeit in einem persönlichen Login Informations- und Unterrichtsmaterialien oder Vorschläge rund um den laufenden Be Smart – Don't Start-Wettbewerb herunterzuladen. ([weiterlesen...](#))

*Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 5 70 29 - 0, Fax: (04 31) - 5 70 29 29, E-Mail: [info@ift-nord.de](mailto:info@ift-nord.de)*

## Selbstverpflichtung der E-Zigaretten-Verbände zu Werbeleitlinien

Die E-Zigaretten-Branche hat sich freiwillig einen neuen Kodex bezüglich ihrer Werbestrategien auferlegt und will so durch Selbstverpflichtung ihr Image verbessern. Demnach sollen die Darsteller\*innen in Werbebildern und Videos mindestens 30 Jahre alt sein, auf gezeichnete Figuren soll ganz verzichtet werden und an Orten und bei Veranstaltungen, die hauptsächlich von Kindern und Jugendlichen besucht werden sowie in einem Umkreis von 100 Metern um Schulen, soll nicht mehr geworben werden. Außerdem soll jede Werbung deutliche Gefahrenhinweise zeigen. Die Verbände streben die Einrichtung eines unabhängigen Kontrollgremiums an, von dem die Einhaltung der Richtlinien geprüft wird. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Vorlesen ist mehr als Vorlesen

DIE ZEIT und die Deutschen Bahn Stiftung führten eine Studie mit wechselnden Themen zum Vorleseverhalten in Deutschland durch. Das Studienergebnis zeigt, dass 32 % aller Eltern in Deutschland ihren Kindern nicht genug vorlesen. Viele Eltern fassen den Begriff des Vorlesens zu eng und denken, dass zum Vorlesen immer ein gedrucktes Buch mit viel Text gehört. Dabei ist auch das Betrachten von Bilderbüchern wichtig für die Entwicklung der Kinder. Die Studie hat zudem herausgefunden, dass berufstätige Mütter mehr vorlesen, als nicht berufstätige und Väter sich weiterhin zu wenig dem Vorlesen widmen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Warum ist ein Kind so langsam?

Manche Kinder erledigen alles im Schneckentempo. Woran liegt das? Was sind die Hintergründe und was können Eltern und Lehrer\*innen tun beziehungsweise, wie können sie reagieren? Diese Fragen werden von der Akademie für Lerncoaching in einem kurzen Video fachlich erklärt und dargestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## The Daily Mile

„The Daily Mile“ ist eine inklusive, kostenlose und einfache Initiative, welche die körperliche und geistige Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern verbessern möchte. Es gibt keinen zusätzlichen Arbeitsmehraufwand für die Lehrkräfte. Einfach gesagt bedeutet „The Daily Mile“ 15 Minuten Bewegungszeit während der Schulzeit stattfinden zu lassen. In dieser Zeit rennen oder joggen die Kinder in ihrem eigenen Tempo. Der passende Zeitpunkt wird vom Lehrpersonal frei gewählt und sollte während der Unterrichtszeit erfolgen, damit die Kinder die volle Pause/Spielzeit haben. Die Initiative ist weder Sport noch Sportunterricht. Sie möchte die Gesundheit und das Wohlbefinden durch körperliche Bewegung stärken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Fit fürs Lernen – Sek I

Jugendliche in Bewegung zu bringen, ist oft nicht einfach. Kleine Bewegungspausen im Unterricht lockern anstrengende Lernphasen auf und steigern wieder Aufmerksamkeit und Konzentration. Hier haben sich Bewegungstutor\*innen aus der Klasse bewährt, die ihre Mitschüler\*innen auf Augenhöhe motivieren können. Mobile Endgeräte, Computer sowie Whiteboards werden gezielt für diese Unterrichtseinheit genutzt: Eigens für die Materialien produziert wurden Videos, in denen Schüler\*innen Übungen für die Bewegungspause anleiten. Mit der Kamerafunktion ihres Handys nehmen die Jugendlichen außerdem neue Ideen für Übungen auf und setzen sich über diesen Weg intensiv mit den Zielen von Bewegungspausen auseinander. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Schulverpflegung im Fokus

### Kosten und Wirtschaftlichkeit - Eine Handreichung für Schul- und Sachaufwandsträger

Eine gute Qualität in der Schulverpflegung hat ohne Zweifel ihren Preis. Damit das Geld effizient eingesetzt und das Schulessen gesundheitsförderlich gestaltet wird, können Schul- und Sachaufwandsträger eine Hilfestellung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft nutzen. Auf Basis der Studie zu den Kosten- und Preisstrukturen in der Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) gibt die Handreichung eine Orientierung zum Kostenmanagement und unterstützt damit Entscheidungsprozesse in der kommunalen Verwaltung. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Schule im Aufbruch

Die „Schule im Aufbruch“ ist eine Initiative, die zu mehr Potenzialentfaltung unserer Kinder führen soll. Die Organisator\*innen wünschen sich Schulen, die die angeborene Begeisterung und Kreativität von Kindern und Jugendlichen erhalten und fördern. Die Plattform bietet hierzu Tipps, Praxisbeispiele und Publikationen. Ziel ist eine ganzheitliche und transformative Bildung, wie sie im Weltaktionsplan Bildung für Nachhaltige Entwicklung von der UNESCO formuliert ist. Es geht um Verantwortungsübernahme für sich selbst, für die Mitmenschen und für unseren Planeten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Studie: Unterschiede im Umgang mit digitalen Medien

Achtklässler\*innen in Deutschland liegen, wenn es um den kompetenten Umgang mit digitalen Medien geht, im internationalen Vergleich im Mittelfeld. Lehrkräfte nutzen digitale Medien im Unterricht zu deutlich höheren Anteilen als vor fünf Jahren, wenn auch seltener

als Lehrkräfte in vielen anderen Staaten. Die Ergebnisse der Studie „International Computer and Information Literacy Study“ 2018 zeigt, dass bei der digitalen Bildung weiterhin ein starker Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und dem kompetenten Umgang der Jugendlichen mit den digitalen Medien besteht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### »die initiative- Gesundheit- Bildung- Entwicklung in Niedersachsen«

Das Online-Portal zeigt eine große Anzahl von qualitativollen Programmen für Schulen und Kindergärten zum Schwerpunkt Gesundheit und Bildung. Darüber hinaus bietet es auch ein abrufbares Glossar für Fachkreise zu den relevanten Definitionen der Gesundheitswissenschaften mit dem Fokus auf das Setting Schule und Kindergarten. Es erleichtert Interessierten und Forschenden die Recherche durch die kompakte Darstellung und bietet einen wissenschaftlichen Background für das Bestreben „Gesundheit und Bildung“ zusammenzudenken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### Handlungsfelder in der Ausbildungsförderung

Verbesserte Förderung und Zusammenarbeit

Über Änderungen in den Bereichen der Ausbildungsförderung und des Übergangs von der Schule in die Ausbildung informiert eine neu erschienene Broschüre des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Zu den aktuellen Maßnahmen und gesetzlichen Regelungen zählen die Erhöhung der Bedarfssätze und Freibeträge bei der Berufsausbildungsbeihilfe und dem Ausbildungsgeld, die Verstetigung der Assistenten Ausbildung, die Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen und ein erleichteter Zugang zur Ausbildungsförderung für Ausländer\*innen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### Ländermonitor berufliche Bildung 2019

Trotz vieler freier Ausbildungsstellen bleiben ausbildungsinteressierte junge Menschen oft unversorgt. Eine Studie des Soziologischen Forschungsinstituts Göttingen hat im Auftrag der Bertelsmann Stiftung die zunehmenden Passungsprobleme untersucht und zeigt Gründe dafür auf, dass Betriebe und Jugendliche häufig nicht zusammenfinden. In der Analyse wird die Situation der beruflichen Bildung in den 16 Bundesländern verglichen und im Zeitverlauf betrachtet. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### Schülerbeteiligung - „Wir reden mit!“

„Wir reden mit!“ - Unter diesem Motto fand im Rahmen des niedersachsenweit angebotenen Programmes Gesund Leben Lernen (GLL) in Verden eine Veranstaltung für Schüler\*innen statt. Die Schüler\*innen stellten dabei ihre eigene Schule vor und entwickelten konkrete Verbesserungsvorschläge hinsichtlich einer gesundheitsförderlichen Schule. Ziel sowohl der beiden Veranstaltungen als auch des Programmes ist es, die Schülerschaft der beteiligten GLL-Schulen genauso an den Maßnahmen der Gesundheitsförderung zu beteiligen wie die Lehrkräfte, das nichtlehrende Personal und auch die Eltern. Die an GLL teilnehmenden Schulen werden über einen Zeitraum von zwei Jahren beim Aufbau eines Gesundheitsmanagements unterstützt. Neben der Veranstaltung für die Schüler\*innen findet unter anderem auch eine Veranstaltung für die Schulleitungen statt. Interessierte Schulen, die bisher noch nicht an GLL teilgenommen haben, können sich schon jetzt für den nächsten Durchgang bewerben, der mit dem Schuljahr 2020/2021 beginnt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Elternarbeit und Dialog Schule

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW hat die Sammlung guter Praxisbeispiele im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ aktualisiert. Neu sind Beiträge zu der Frage, wie man Eltern mit Migrationshintergrund intensiver in die Berufsorientierung ihrer Kinder einbinden kann und wie Schule und Wirtschaft gegenseitige Vorbehalte und mangelndes Wissen über die jeweiligen Rahmenbedingungen abbauen können, um zu einer besseren Zusammenarbeit zu kommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Junge Pflege Preis

Der Junge Pflege Preis wird jährlich vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe Nordwest e. V. in den drei Pflegeberufe Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege oder Studierende eines berufsqualifizierten Studiengangs vergeben. Der Preis hat zum Ziel, jungen Pflegenden und ihren Ideen eine Bühne für Innovationen im Bereich Pflege zu bieten. Die Sieger des Junge Pflege Preis 2019 zum Thema „Aus Theorie werde Praxis: aber wie?!“ waren die Universitätsmedizin Göttingen/Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen (Platz 1), das Pflegeschulzentrum Goslar (Platz 2) und die Zentralschule für Gesundheitsberufe St. Hildegard in Münster (Platz 3). ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Übergang von Schule zu Beruf „Passgenaue Besetzung“

Das Programm „Passgenaue Besetzung – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Im Mittelpunkt der Maßnahme stehen der kleine beziehungsweise mittelständische Betrieb und dessen Versorgung mit (zukünftigen) Fach- und Nachwuchskräften. Aktuell konzentrieren sich dabei rund 160 geförderte Berater\*innen auf die Besetzung der freien Lehrstellen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In diesem Zusammenhang besuchen und beraten sie Unternehmen, ermitteln den betrieblichen Bedarf an Auszubildenden, erstellen Anforderungs- und Stellenprofile, suchen in Schulen, auf Messen und im Netz nach geeigneten Kandidat\*innen und sichten Bewerbungsunterlagen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Sensibilisierung gegen „K.-o.-Tropfen“

Unter dem Motto „Aktiv gegen die Vergabe von „K.-o.-Tropfen“ vorgehen!“ startete das Niedersächsische Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung eine Kampagne. Ziel ist es, potenzielle Opfer dafür zu sensibilisieren, sich besser vor bewusstseinstrübenden Substanzen zu schützen. K.-o.-Tropfen sind farblos und nicht zu schmecken, wenn sie in Getränke oder Speisen gemischt werden. Typisch für K.-o.-Tropfen ist der Gedächtnisverlust. Das Opfer hat hinterher keinerlei Erinnerungen an die Zeit von Beginn der Wirkung der Tropfen bis zu deren Abklingen. Täter\*innen setzen es häufig in Diskotheken, Bars, Clubs oder Restaurants ein. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Neue Daten für Taten zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

Das Themenspektrum der „Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ (KiGGS) ist breit. So zeigt sie z. B., dass knapp 20 % der Kinder und Jugendlichen Symptome einer Essstörung zeigen. Die motorische Leistungsfähigkeit stagniert auf niedrigem Niveau. 36 % der 3 bis 17-Jährigen haben in den letzten sieben Tagen mindestens ein Arzneimittel oder Nahrungsergänzungsmittel eingenommen. Kinder und Jugendliche mit beidseitigem Migrationshintergrund haben seltener Neurodermitis (3,5 % vs. 6,9 %) und ADHS (2,0 % vs. 5,4 %) als Gleichaltrige ohne Migrationshintergrund.

Heranwachsende aus der niedrigen Einkommensgruppe sind im Vergleich zur mittleren und hohen Gruppe sportlich häufiger inaktiv (28,2 % gegenüber 18,4 % bzw. 11,1 %). KiGGS liefert hier die Basis zur Gesundheit aller Kinder und Jugendlichen. Durch die regelmäßige Wiederholung des Surveys und entsprechende Trendanalysen kann der Erfolg gesundheitspolitischer Aktivitäten auf Bevölkerungsebene überprüft werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## eHealth-basierte Interventionen an Schulen

Australische Forscher untersuchen die Wirkung von digital basierten Maßnahmen

Da sich im Erwachsenenalter oft zeigt, was in den frühen Jahren erlernt worden ist, setzen viele verhaltenspräventive Maßnahmen in der Kindheit oder Jugend an. Eine Studie australischer Wissenschaftler untersuchte jetzt die Wirksamkeit von solchen eHealth-gestützten Interventionen an Schulen.

Dabei wurden Interventionen berücksichtigt, die digitale Technologien (z. B. Computer oder Tablets) bei der Umsetzung im Setting Schule einsetzten. Im Fokus der Untersuchungen standen Maßnahmen, die auf Alkoholkonsum, Rauchen, Ernährung, Bewegung, Sitzverhalten oder Schlaf von Schüler\*innen abzielen. Es zeigte sich zwar, dass eHealth-basierte Interventionen im Setting Schule einen positiven Effekt auf die körperliche Aktivität, auf den Verzehr von Obst und Gemüse sowie auf die Zeit vor dem Bildschirm haben. Allerdings waren die Effekte jedoch gering und nur unmittelbar nach der Intervention nachweisbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Wettbewerbe & Co.

## Strategien zur kommunalen Suchtprävention

Auf Anregung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung und mit Unterstützung der Kommunalen Spitzenverbände sowie des GKV-Spitzenverbandes schreibt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung den 8. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien kommunaler Suchtprävention“ aus. Gesucht werden Städte, Kreise und Gemeinden, die mit wirkungsvollen Aktivitäten zur Suchtprävention ein besonders gutes Beispiel für andere Kommunen geben. Kommunen können ihre Beiträge bis zum **15. Januar 2020** beim Deutsche Institut für Urbanistik einreichen. Neben Preisgeldern bietet der Wettbewerb die Möglichkeit, wirkungsvolle Maßnahmen der Suchtprävention bekannt zu machen und von anderen guten Beispielen zu lernen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)



## Klimawandel und Klimaschutz in der Landwirtschaft

Schulwettbewerb „Echt kuh-!“

„Echt kuh-!“ ist ein bundesweiter Schulwettbewerb des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft, an dem Schüler\*innen der Klassen 3 bis 10 aller Schulformen teilnehmen können. „Echt kuh-!“ beschäftigt sich grundsätzlich mit dem Thema Ökolandbau und Fragestellungen rund um eine nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung. Der diesjährige Themenschwerpunkt ist Klimawandel und Klimaschutz in der Landwirtschaft. Unter dem Motto „Klima. Wandel. Landwirtschaft. – Du entscheidest!“ geht es um die Zusammenhänge von Klimaveränderungen, Landwirtschaft, Konsum und Ernährung. Einsendeschluss ist der **04. April 2020**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Bildung für nachhaltige Entwicklung

World University Service möchte Absolvent\*innen an deutschen Hochschulen auszeichnen, die sich in ihren Studienabschlussarbeiten mit einem der folgenden Themen der Sustainable Development Goals aus der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auseinandergesetzt haben: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen, Menschenrecht auf Bildung sowie Migration/Flucht. Der Preis ist eingebettet im Nationalen Deutschen Aktionsplan zum Weltaktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung. Die Bewerbung der Absolvent\*innen muss bis spätestens zum **29. Februar 2020** per Mail eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in der BRD

Was brauchen junge Menschen in Deutschland, um ein gutes Leben führen zu können? Die Bertelsmann Stiftung hat hierzu 3.500 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren befragt. Schwerpunkte der Aspekte sind Rechte, Beteiligung und gute Interaktionen, Zugänge zu guter und bedarfsgerechter Infrastruktur, Zeit, Zuwendung und Fürsorge sowie Absicherung finanzieller Bedarfe. Die Studie verfolgt dabei das Ziel, Erfahrungen, Einschätzungen und das Well-Being von jungen Menschen sichtbar zu machen. Die Studie steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## Materialkompass prüft Unterrichtsmaterialien

Eine aktuelle Studie der Otto-Brenner-Stiftung zeigt, dass Unternehmen mit kostenlosen Unterrichtsmaterialien versuchen, ihre Produkte oder ihre Weltsicht in Schulklassen zu bewerben. Lehr- und Lernmaterial dienen so als Türöffner für Lobbyismus. Im Allgemeinen sind es ca. 20 der 30 Großunternehmen, die Unterrichtsmaterialien finanzieren, produzieren oder distribuieren. Besonders aktiv sind Firmen aus der Finanz-, der Automobil- und der Energiewirtschaft.

Bei dem Bundesverband der Verbraucherzentrale gibt es einen Materialkompass, der Unterrichtsmaterialien von unabhängigen Expert\*innen prüfen lässt. Der Kompass ist als Datenbank aufgebaut. Sie bietet Suchfunktionen z. B. zu den Themenbereichen Ernährung & Gesundheit; Finanzen, Marktgeschehen & Verbraucherrecht; Medien & Information; nachhaltiger Konsum & Globalisierung. Ausführlich geprüft und benotet werden die fachliche, methodisch-didaktische und gestalterische Qualität. Derzeit wird der Materialkompass, in dem nach etlichen Kategorien gefiltert werden kann, intensiv aktualisiert.

Studie der Otto-Brenner-Stiftung: ([weiterlesen...](#))

Materialkompass: ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

# Unterrichtshilfen

## **„Zine“ eine handgemachte Publikation als Literaturprojekt**

Als Zine oder Fanzine wird eine handgemachte Publikation beschrieben, die der Kommunikation innerhalb bestimmter Gruppen dient. Auch in der Literaturdidaktik eignet sich die Herstellung eines Zines als Methode zur Buchvorstellung. Wie Lehrkräfte ein Zine mit ihren Schüler\*innen herstellen, ist im Praxistipp oder in einem Video zu erfahren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Gute Pflege stärken: Informations- und Schulungsmaterial zur Pflege-Charta**

Die Pflege-Charta (Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen) ist ein Rechkatalog für pflegebedürftige Menschen. Darin wird zusammengefasst und konkret erläutert, wie sich diese Rechte im Alltag widerspiegeln sollen.

Das Arbeitsmaterial zur Pflege-Charta soll dabei unterstützen, die Pflege-Charta und die darin formulierten Rechte in der Pflegepraxis weiter zu verankern. Es vermittelt Basiswissen, gibt Anregungen zur Reflexion der beruflichen Haltung und enthält Vorschläge für Methoden, die zur besseren Umsetzung der Rechte pflegebedürftiger Menschen in der professionellen Pflege beitragen können. Das Material ist im Unterricht an Pflegeschulen oder in Fortbildungen, Workshops sowie Qualitätszirkeln in Pflegeeinrichtungen und -diensten einsetzbar. Die Erarbeitung des Materials wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Stark sein – ich rauche nicht!**

Inzwischen locken Wasserpfeifen, E-Shishas und E-Zigaretten mit ihren bunten Liquids und exotischen Geschmacksrichtungen und erfreuen sich bei vielen Jugendlichen zunehmender Beliebtheit. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Risiken zu sensibilisieren. In dieser Unterrichtseinheit setzen sich die Schüler\*innen aktiv mit dem Thema Rauchen auseinander – mit interaktiven Aufgaben, anhand von Erklärfilmen und einem Quiz. Um eigenes Verhalten und Erfahrungen zu reflektieren, nutzen sie zudem verschiedene Tools des Digitalen Lernraums zum kooperativen Arbeiten. Im zweiten Teil der Unterrichtseinheit erstellen sie selbst Medien, die andere über die negativen Folgen des Rauchens aufklären. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Aktivierende Drogen – Hintergründe und Methoden zur Prävention**

Der Konsum von aktivierenden Drogen wie Kokain, Ecstasy, Amphetamin oder Crystal-Meth sowie der stimulierenden neuen psychoaktiven Substanzen (NPS) nimmt seit Jahren zu. Diese Substanzen werden inzwischen quer durch alle Milieus und Bildungsgruppen konsumiert. Deshalb gilt es, neben Angeboten, die sich speziell an Risikogruppen richten, auch universelle Präventionsangebote zu entwickeln. Da die Konsummotive sowie die erwartete Wirkung bei den aktivierenden Substanzen sehr ähnlich sind, ist eine Suchtpräventionsstrategie zielführend, die speziell die dahinterliegenden Bedürfnisse anspricht. Ziel dieser Handreichung ist es, das bestehende Angebot der universellen Suchtprävention durch Bausteine zu ergänzen, die in Bezug auf aktivierende Substanzen spezifiziert sind. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)



# Literatur & Co.

## **Lernen im Gleichgewicht**

Wie Bewegung die emotionale und kognitive Entwicklung fördert

Die Fähigkeit eines Kindes zu lernen wird maßgeblich von einer gesunden Bewegungsentwicklung und seinen Bindungs- und Beziehungserfahrungen bestimmt. Ein responsiver Umgang und freie Bewegung können deshalb von Geburt an einen hilfreichen Weg zur Prävention von ADHS und weiteren psychosozialen sowie Lernstörungen sein. Die Autorin erklärt in Theorie, mit Fallgeschichten und Übungen, wie die Erwachsenen – Eltern, Pädagog\*innen, Therapeut\*innen – eine achtsame kinästhetische Haltung und Praxis danach ausrichten können. ([weiterlesen...](#))

*Weißmann, Eva: Lernen im Gleichgewicht. Wie Bewegung die emotionale und kognitive Entwicklung fördert. Verlag Brandes + Apsel Verlag Gm, 2016, 268 Seiten, ISBN 978-3-95-558149-7, 24,90 Euro*

[nach oben](#)

## **Autismus und Gesundheit**

Besonderheiten erkennen – Hürden überwinden

Als Ärztin und Asperger-Autistin versteht es die Autorin, eine differenzierte Perspektive auf Schwierigkeiten in unterschiedlichen Versorgungs- und Lebensbereichen einzunehmen. Dabei fokussiert sie unter anderem Vorsorge und Gesundheitsförderung sowie die ambulante und stationäre medizinische Versorgung. Neben praktischen Handlungsempfehlungen tragen Erfahrungsberichte von Betroffenen und Angehörigen dazu bei, die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Autismus besser zu verstehen. Dieses Buch richtet sich deshalb neben Betroffenen auch an Angehörige und Gesundheitsprofessionen.

*Preißmann, Christine: Autismus und Gesundheit. Besonderheiten erkennen – Hürden überwinden – Ressourcen fördern. Kohlhammer Verlag, Stuttgart, 2017, 201 Seiten, ISBN 978-3-17-032027-7, 28,00 Euro*

[nach oben](#)

## **Konflikt und Streit**

Der Ratgeber eignet sich sowohl für den privaten als auch für den beruflichen Kontext. Der erste Teil des Buchs befasst sich mit dem theoretischen Hintergrund sowie der Notwendigkeit von Konflikten zur Beziehungsgestaltung. Zudem werden die Faktoren, die zum Gelingen beziehungsweise zum Scheitern von Konfliktlösungen führen können, behandelt. Darstellungen und Beispiele veranschaulichen diese Erklärungen. Im zweiten Teil nimmt der Autor die eskalierten Konflikte in den Blick und eine selbstständige Klärung nicht mehr möglich ist. Eine kurze Darstellung der Rolle von Konfliktmanager\*innen zeigt Handlungsstrategien auf. Abgerundet wird der Ratgeber mit Fallbeispielen, anhand derer das Dargestellte deutlich nachzuvollziehen ist. Fachlich, humorvoll und leicht verständlich geschrieben, richtet er eine konstruktive Sichtweise auf Konflikte.

*Sachse, Rainer: Konflikt und Streit. Wie wir konstruktiv mit ihnen umgehen. Springer, Berlin und Heidelberg, 2017, 187 Seiten, ISBN 978-3-662-49863-7, 19,99 Euro*

[nach oben](#)

## **Einfach Spielen**

### **Spiele im Freien und im Haus**

Spielen ist ein bedeutsamer Teil in der kindlichen Entwicklung und ein Bestandteil des gesamten Bildungsprozesses des Kindes. Kinder erlernen beim Spielen Fertigkeiten, die für ihre körperliche Entwicklung aber auch für das soziale Miteinander wichtig sind. Zudem bringt Spielen viel Spaß! Mit dieser Broschüre möchte die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen bekannte Spiele in Erinnerung rufen und Lust auf Bewegung und Spaß am Spielen wecken. Es sind neue und alte Spiele, die mit Kindern schnell und mit wenigen Materialien ausprobiert werden können. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Suchterkrankungen und Verhaltenssüchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen**

Genuss und kontrollierter Gebrauch von Suchtmitteln wie beispielsweise Alkohol gehören heute zu den selbstverständlichen Entwicklungsaufgaben von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In den letzten zwanzig Jahren ist die Kompetenz im Umgang mit modernen Medien hinzugekommen. Auch wenn Suchtentwicklungen eine starke gesellschaftliche, soziale und familiäre Komponente haben, besteht zumeist eine individuell verstehbare und einer Intervention zugängliche Psychodynamik.

*Bilke-Hentsch, Oliver, Leménager, Tagrid: Suchterkrankungen und Verhaltenssüchte bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Verlag: Vandenhoeck + Ruprecht, 2019, 76 Seiten, ISBN 978-3-525-40645-8, 12,00 Euro*

[nach oben](#)

## **Männer altern anders**

Der Autor Eckert Hamer versteht sein Buch als eine Art „Gebrauchsanweisung“. Denn für Männer über 50 hält gerade diese Lebensphase zahlreiche Fallen für das männliche Selbstverständnis bereit: Bedeutet das Nachlassen der körperlichen Leistungsfähigkeit das Ende der Männlichkeit? Was kommt nach der Berufstätigkeit? Welche Freiräume und Chancen bieten sich – und was lässt man besser sein? Fest steht: Noch nie hatte man(n) so viele Möglichkeiten wie heute, den neuen Lebensabschnitt zu gestalten. Der Autor bietet in seinem Buch Informationen und Orientierung für Männer ab 50 und alle, die mit ihnen leben. ([weiterlesen...](#))

*Hammer, Eckart (Hrsg.): Männer altern anders. Eine Gebrauchsanweisung. Mabuse Verlag, 2017, 219 Seiten, ISBN 978-3-863-21388-6, 9,95 Euro*

[nach oben](#)

# **Veranstaltungen**

## **Niedersachsen**

### **Gesundheit und Wohlbefinden von Männern ... im digitalen Zeitalter**

21.01.2020, Hannover

Die stärkere Sensibilisierung von Männern für Gesundheit ist nach wie vor ein relevantes Thema. Dabei spielen die Herausforderungen des digitalen Wandels eine zentrale Rolle

und werden in Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung von Männern lebhaft diskutiert. Was mit der Vermittlung von Gesundheitsinformationen durch „neue Medien“ begann, hat sich zu fundamental neuen Handlungsoptionen für Männer zur aktiven Gestaltung der eigenen Gesundheit entwickelt. Mit der Entwicklung digitaler Gesundheitsanwendungen sind gesundheitsbezogene Informationen auch mit diagnostischer Aussagekraft (Self-Tracking) nahezu uneingeschränkt verfügbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Starke Eltern – Starke Kinder®**

28.01.-24.03.2020, Braunschweig

Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mehr Freude und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Mit dem Elternkurs sollen alle Eltern angesprochen werden. Ziele sind ihre Erziehungsverantwortung zu stärken und den Kinderrechten in der Familie mehr Geltung zu verschaffen. Durch ein vertiefendes Verständnis der kindlichen Entwicklungsphasen werden Eltern ermutigt, ihr Kind altersgemäß zu begleiten, anzuleiten und vor allem die Fähigkeiten und Stärken ihres Kindes in den Blick zu nehmen. Außerdem geht es darum, das Selbstvertrauen von Eltern als zentrales Merkmal gelungener Erziehung zu stärken. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Lernen in der Zukunft – Schule im Jahr 2040**

03.02.2020, Osnabrück

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Osnabrück bietet Ringvorlesungen zum Thema „Lernen in der Zukunft – Schule im Jahr 2040“ an: Es geht um die großen Fragen der Zukunft! Wie wird Schule sein und wie muss Schule sich verändern für eine nachhaltige Zukunft!? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Schule neu denken Transformationsprozesse initiieren und gestalten**

02.-04.02.2020, Hildesheim

„Schule neu denken“ setzt auf das Einführen innovativer Lernformate wie Projektlernen und Lernen im Leben, eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur, auf Potenzialfaltung und Partizipation. Die Lehrkräfte sind eher Lernbegleitende, die beratend und unterstützend nah an ihren Schüler\*innen dran sind. Dabei geht es um tiefgreifende Transformationsprozesse. Die zentralen Fragen lauten: Wie sieht eine zukunftsfähige Schule aus, die die genannten Kriterien erfüllt? Von welchen Überzeugungen und Grundhaltungen wird sie getragen? Wie können wir vorgehen und erfolgreich Transformationsprozesse initiieren, moderieren und gestalten? Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen aller Schulformen sowie Lehrkräfte, die Aufgaben im Schulentwicklungsprozess wahrnehmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **1. Netzwerktreffen Gesund Leben Lernen**

20.02.2020, Lüneburg

Sie möchten Ihre Schule gerne nachhaltig gesundheitsförderlich gestalten. Sie fragen sich, wie Sie das mit allen Beteiligten umsetzen können. Um gemeinsam Antworten auf diese und andere Fragen zu finden, wird ein Netzwerk im Rahmen des Programms

„Gesund Leben Lernen“ gegründet. Falls Ihre Schule der Region Lüneburg angehört, laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung und zu einem ersten Erfahrungsaustausch (14:00-17:00 Uhr) ein – Seien Sie beim Gründungstreffen dabei! Eine Anmeldung per E-Mail ist bis zum 07.02.2020 möglich.

*Kontakt: Cornelia Pahlke (Netzwerkkoordinatorin), E-Mail [cornelia.pahlke@nds.aok.de](mailto:cornelia.pahlke@nds.aok.de)*

[nach oben](#)

## **Nur wer sich schätzt, will sich schützen!**

25.02.2020, Hannover

Das Thema sexuell übertragbare Infektionen (STI) ist seit jeher mit den gesellschaftlichen Moralvorstellungen über Sexualität und irreführenden Missverständnissen, Mythen und Vorurteilen verknüpft. Doch nur das Wissen um die Übertragungswege und Schutzmaßnahmen für die individuelle Form ausgelebter Sexualität kann Jugendlichen den Weg zu einem verantwortungsvollen Umgang mit sich und ihren Partner\*innen bereiten. Wie kann eine zeitgemäße Aufklärungsarbeit aussehen, die Unterschiede berücksichtigt, wertschätzt und gleichzeitig Vorurteile abbaut? Zu welchen Themen sollten Jugendliche sensibilisiert werden? Es werden Zugänge zur Förderung der sexuellen Selbstbestimmung diskutiert und mit aktuellen Fakten zu sexuell übertragbaren Infektionen ergänzt.

*Kontakt: Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS), Leisewitzstr. 26, 30175 Hannover, Tel.: 0511 858788, [info@jugendschutz-niedersachsen.de](mailto:info@jugendschutz-niedersachsen.de)*

[nach oben](#)

## **Analog, digital und vielfältig – Leseförderung vernetzt denken**

04.03.2020, Lüneburg

Die Fachtagung richtet sich an Lehrkräfte, pädagogisches Personal und Mitarbeiter\*innen in Bibliotheken. Zwei Mitarbeitende der Akademie werden sich durch einen Impulsvortrag und einen Workshop am Programm der Tagung beteiligen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Bundesweit**

### **Statuskonferenz „Bewegung und Bewegungsförderung“**

05.03.2020, Köln

Die 19. Statuskonferenz wird in Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V., dem Deutschen Olympischen Sportbund e. V. und dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. veranstaltet. Ziel der Veranstaltung ist es, das Potenzial von Bewegung in der Prävention und Gesundheitsförderung bekannt zu machen und zu diskutieren, welche Rahmenbedingungen notwendig sind, um Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren und allgemein die Bewegung zu fördern. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

### **Armut und Gesundheit 2020**

08.-10.03.2020, Berlin

Die zeitliche Nähe zum internationalen Frauentag (am 8. März) nimmt der Kongress zum Anlass, genderspezifische Fragestellungen stärker in die Diskussionen, um den Health in All Policies-Ansatz und die politischen Gestaltungsspielräume einzuweben. Das Motto für den Kongress Armut und Gesundheit 2020 lautet daher: „POLITIK MACHT

GESUNDHEIT. GENDER IM FOKUS“. Fragen wie: „Wo liegen Spannungsverhältnisse zwischen Politik, Macht und Gender? Wie kann sich die medizin- und naturwissenschaftlich geprägte (Public Health-) Wissenschaft und Praxis dem Verständnis von Gender als sozialer Konstruktion nähern und die binäre Geschlechterkonstruktion hinter sich lassen? Welche Bedeutung haben genderrelevante Fragestellungen für die Handlungsfelder Gesundheitsförderung und Prävention?“, stehen im Zentrum der Diskussion. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

## **Prävention und Gesundheitsförderung in Schulen – Sport, Spiel und Bewegung**

12.-13.03.2020, Dresden

Die Tagung richtet sich an der allgemeinen Zielsetzung der seit 2018 von der Kultusministerkonferenz und Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung beschlossenen Initiative „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport“ (SuGiS) aus. Das Ziel der Schulsportinitiative SuGiS ist die Verbesserung der Sicherheit im unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Schulsport sowie die Gesundheitsförderung durch Schulsport. Als Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule steht bei der Fachtagung u. a. auch die Bewegungsförderung mit ihrem Beitrag zur Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsentwicklung für alle Schüler\*innen im Mittelpunkt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.

## Impressum

41. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, Dezember 2019

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.  
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: [angelika.maasberg@gesundheit-nds.de](mailto:angelika.maasberg@gesundheit-nds.de), Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de),

Internet: [www.gesundheit-und-schule.de](http://www.gesundheit-und-schule.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)